

[Vor der Küste der besetzten Region Cherson ist ein russisches Schiff mit Weizen gesunken: Was bisher bekannt ist](#)

05.04.2026

Der Vorfall ereignete sich im Gewässer des Asowschen Meeres Im Asowschen Meer vor der vorübergehend besetzten Region Cherson erlitt das russische Schiff „Wolgo-Balt“, das Weizen transportierte, einen Unfall. Bei dem Schiffbruch kam eine Person ums Leben, ein Teil der Besatzung erreichte das Ufer, nach zwei weiteren Personen wird derzeit gesucht.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Vorfall ereignete sich im Gewässer des Asowschen Meeres Im Asowschen Meer vor der vorübergehend besetzten Region Cherson erlitt das russische Schiff „Wolgo-Balt“, das Weizen transportierte, einen Unfall. Bei dem Schiffbruch kam eine Person ums Leben, ein Teil der Besatzung erreichte das Ufer, nach zwei weiteren Personen wird derzeit gesucht.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf eine Erklärung des vom Kreml eingesetzten „Leiters“ des besetzten Teils der Region Cherson, Wladimir Saldo.

„Im Gewässer des Asowschen Meeres erlitt ein Schiff vom Typ „Wolgo-Balt“, das mit einer Ladung Weizen unterwegs war, einen Unfall. Die Besatzung verließ das Schiff und konnte das Ufer der Region Cherson erreichen“, erklärte er.

Die russische Seite gibt zudem an, dass an der Küste neun Besatzungsmitglieder gefunden wurden, die alle Staatsbürger der Russischen Föderation sind. Zwei weitere Personen werden laut Saldo noch gesucht.

Die Herkunft der Weizenladung wird offiziell nicht näher angegeben. Gleichzeitig hat die Ukraine bereits mehrfach erklärt, dass Russland Getreide aus den besetzten ukrainischen Gebieten ausführt und es mit seinen eigenen Exporten vermischt. Moskau bestreitet dies.

Zur Erinnerung: Im vergangenen Jahr wurde im Schwarzen Meer ein Schiff aufgebracht, das unter fremder Flagge illegal Weizen aus der besetzten Krim ausführte. Die Operation wurde damals von der Seegrenzwa che des Staatlichen Grenzschutzdienstes und dem Sicherheitsdienst der Ukraine durchgeführt.

Darüber hinaus wurde zuvor berichtet, dass die Russen Getreide aus den vorübergehend besetzten Gebieten der Ukraine in den Iran ausführen. Zu diesem Zweck haben die Besatzer insbesondere eine neue Logistikroute eingerichtet: Agrarprodukte werden per Bahn aus der Region Luhansk zum Kaspischen Meer transportiert und von dort weiter in den Iran.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 299

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.